

Nachruf auf Walter A. Schnitzer

1926 – 1985

Prof. Dr. phil. nat. WALTER ALEXANDER SCHNITZER starb am 8.9.1985 in Würzburg. Er war nach F. VON SANDBERGER, J. BECKENKAMP, A. WURM und G. KNETSCH der 5. Inhaber des – 1863 errichteten – Lehrstuhles für Geologie an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität zu Würzburg.



Gebürtig in Berlin, hatte er die entscheidenden Jahre seines Lebens in Erlangen verbracht. Hier hatte er 1943 das Abitur an der OHM-Oberrealschule abgelegt. Hier hatte der Kriegsteilnehmer (1943/45) im Wintersemester 1946/47 das Geologie-Studium aufgenommen. Hier hatte er schließlich 1971, als Wissenschaftlicher Rat und Professor, den ehrenvollen Ruf nach Würzburg erhalten.

Stets und gerne bekannte sich W. A. SCHNITZER zu seinen Lehrern, im wesentlichen zu FRIEDRICH BIRZER, seinem Doktorvater und späteren väterlichen Freund, und zu BRUNO VON FREYBERG, dessen Schüler und Assistent er war, der ihn

habilitiert und gefördert hatte. Diese Erlanger Schule ist anlässlich des VON FREYBERG-Gedenk-Kolloquiums (1982*) ausgiebig gewürdigt worden (vgl. VON FREYBERG 1977**). Sie spiegelt sich auch in dem nachfolgend zusammengestellten wissenschaftlichen Werk W. A. SCHNITZERS deutlich wider, zumal er – wie seine Lehrer – ein sehr fleißiger Publizierer war. Diese Prägung äußerte sich zunächst in einer soliden, breiten Basis in Geologie und Paläontologie, sodann in einer reichen geologischen Erfahrung und – heute besonders erwähnenswert – in umfassender regionaler Kenntnis Frankens. Diese hatte ihren Ursprung zunächst in der bekannten Kartier-„Wut“ der Erlanger. Immerhin hatte das Erlangen VON FREYBERGS bis 1977 62 Kartenblätter NO-Bayerns aufgenommen, woran auch W. A. SCHNITZER maßgeblich beteiligt war – zunächst mit seiner Dissertation „Die Landschaftsentwicklung der südlichen Frankenalb im Gebiet Denkendorf-Kösching nördlich von Ingolstadt“ (Veröff.-No. 10) und später mit der – als apl. Professor publizierten – „Geologie des Weißen Jura auf den Blättern Kipfenberg und Gaimersheim (Südliche Frankenalb)“ (Veröff.-No. 37). Somit hat W. A. SCHNITZER ein Gebiet von insgesamt knapp 500 km² kartiert und veröffentlicht. Diese frühe Beschäftigung mit dem Jura hat ihn zeitlebens menschlich an die Alb gebunden und auch zu immer neuen, vielschichtigen Arbeiten dortselbst veranlaßt.

Über den Rahmen Bayerns hinaus aber dürfte W. A. SCHNITZER durch seine Trias-Arbeiten bekannt geworden sein und durch seine – damit verbundenen – methodischen Studien. 1957 erschien „Die Lithologie und Paläogeographie des Buntsandsteins am Westrand der Böhmisches Masse“ (Veröff.-No. 14). Sie sollte zum Klassiker für die fränkische, aber auch für die Trias-Geologie werden. Auch der Buntsandstein hat ihn nie wieder losgelassen. Die letzte, Mitte August 1985 fertiggestellte Arbeit gilt dem Buntsandstein in Tiefbohrungen Frankens und benachbarter Bundesländer (Veröff.-No. 136). Dazwischen liegen rd. 30 Jahre, in denen er – alleine oder später mit Schülern – der Unteren Trias immer wieder unter stratigraphischen und paläogeographischen Aspekten nachging.

Paläogeographie – das hieß für ihn in erster Linie Herkunft der Sedimente. Hier sah er auch eine methodische Herausforderung. Das entscheidende Jahr war wohl 1957, als er sich – noch nicht 31 Jahre alt – mit seiner Habilitationsschrift (Veröff.-No. 14) auch als Sedimentpetrograph auswies, als einer der hierzulande wenigen profunden Kenner des Themenkomplexes „Schwerminerale“. Im gleichen Jahr erschien seine erste Arbeit über Quarzkornfarben (Veröff.-Nos. 12, 31). Sie trug ihm internationale Reputation ein, ist doch Quarz in reifen klastischen Gesteinen oft der einzige Zeuge von Herkunft und geologischer Geschichte. Genau 20 Jahre später konnte er diese, für die Fachwelt mit seinem Namen verbundene Methode durch die „Bestrahlungsanalyse“ wesentlich vervollkommen (Veröff.-Nos. 87, 103). Diese eröffnete ihm neue, freudig und wiederholt beschrittene Wege. Zugleich stürzte sie ihn aber auch in Zweifel bezüglich der Aussagekraft der über Jahrzehnte selbst und mit Schülern verfolgten Schwermineralanalyse (Veröff.-Nos. 101, 113, 123). Dabei war er es, der mit einer kleinen, m.E. viel zu versteckt publizierten Arbeit über „Geröll- und Schwermineraluntersuchungen im Weißen Main und in der Luhe“

* vgl. Geol. Bl. NO-Bayern, 34/35 [1984/85]: 1–50, Erlangen 1985.

** FREYBERG, B. v. (1977): Im Banne der Erdgeschichte. – 30 S., Erlangen (Selbstverlag) 1981.

(Veröff.-No. 20) frühzeitig auf die Komplexität der aus verschiedenen Quellen gespeisten Sedimentation hingewiesen und jeder vereinfachenden Rekonstruktion Vorsicht geboten hatte.

Die Durchsicht seines Schriftenverzeichnisses weist W. A. SCHNITZER als einen methodisch außerordentlich interessierten Forscher aus, als einen originellen Denker, der häufig die Grenzen seines Faches überschritt, mit einem Blick für das Detail und für das Ganze zugleich (vgl. Veröff.-Nos. 4, 57, 94, 104): In seiner 17. Arbeit (1958) beschrieb er eine Tüpfel-Methode, um die damals im Gelände noch mühselige Unterscheidung von Kalk und Dolomit zu erleichtern (Veröff.-Nos. 42, 128). – Neue Wege ging er auch bei der Verfolgung unterirdischen Wassers, sei es mit Detergentien (Veröff.-Nos. 38, 44, 45), mit Schallimpulsen (Veröff.-No. 47), mit Geruchsstoffen (Veröff.-Nos. 49, 61, 66). Ein „Knüller“ wurde schließlich seine 1975 erstmals publizierte Paläogeruchs-Methode (Veröff.-No. 79). Ein Knüller deshalb, weil sie die Kollegenschaft in zwei Lager spaltete, in interessiert Neugierige und in höflich Lächelnde (auch wegen des Namens). Zur Reife konnte dieses Verfahren nicht mehr gebracht werden. Erfolge indessen sind nicht zu leugnen (Veröff.-Nos. 88, 96). Überzeugt von dieser Methode, trug er sie 1980 auf dem Internationalen Geologenkongreß in Paris vor (Veröff.-No. 106).

Zwischen Erlangen und Paris lag eine Entwicklung, die ihn für die Würzburger Geowissenschaften 1971 interessant gemacht hatte, der Aufbruch zu neuen Ufern, zunächst nach Indien. Die noch als Privatdozent übernommene ursprüngliche Gutachterstätigkeit für das Stahlwerk Rourkela hatte W. A. SCHNITZER zwischen 1961 und 1967 zu umfangreicher wissenschaftlicher Tätigkeit in Indien und SE-Asien ausgebaut. Diese Jahre prägten. So war er bis zu seinem Tode der Fränkische Präsident der Deutsch-Indischen Gesellschaft, obwohl sich seine wissenschaftlichen Auslandsambitionen von Würzburg aus inzwischen schwerpunktmäßig nach Brasilien (1976–1983, zusammen mit R. SCHWAB/Erlangen) bzw. nach Kanada (1978–1982) verlagert hatten. Sein wissenschaftliches Gesamtwerk weist ihn heute somit als weltweit forschenden Geologen aus, dessen Arbeiten – von der Schlammfracht des Irawadi (Veröff.-Nos. 51, 72) über präkambrische Stromatolithen Indiens (Veröff.-Nos. 59, 60, 65, 80 u.a.) und Strandsande in Brasilien (Veröff.-Nos. 108, 109) bis zum Buntsandstein in Tiefbohrungen Frankens und benachbarter Bundesländer (Veröff.-No. 136) – einen fürwahr ungewöhnlich breiten Themenkreis abdecken. Insgesamt 23 Aufsätze gelten internationaler, über 110 deutscher Geologie.

Unsere Wissenschaft ist von Moden nicht frei, wie sie auch ohne den Tanz auf dem Jahrmarkt der Eitelkeiten gegenwärtig kaum denkbar ist. Dazu gehören m. E. das internationale Flair und ein unermüdliches Publizieren. Auch W. A. SCHNITZER hat sehr viel geschrieben, und doch könnte man gerade ihn als Beleg dafür wählen, daß wenig sehr viel sein kann, daß selbst einer kleinen, versteckt publizierten Arbeit große Wirkung zukommt. Das sind indessen Augenblicks-Gedanken. Letztlich wirkt das Werk eines Wissenschaftlers aus sich selbst, bedarf keines Kommentars.

In jedem Falle war W. A. SCHNITZER ein ungewöhnlich vielschichtig denkender Kollege, den eine Vielzahl von Themenkreisen beschäftigte, von rein akademischen Fragen bis zu Problemen der Lagerstättenkunde, der Hydrogeologie, der Angewandten Geologie. Seine geistige Heimat hatte er in Franken gefunden. Und hier hat

er, von Erlangen und von Würzburg aus, als Forscher und als Hochschullehrer*) prägend gewirkt. Insofern lag es nahe, diesen seiner Erinnerung gewidmeten Band fränkischer Geologie in ihrer ganzen Breite zu öffnen.

HERBERT VOSSMERBÄUMER

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Walter A. Schnitzer**)

- 1) (1951): Mineralbestand und Ursprungsgestein der Schönhaider Kapselerde. – Geol. Bl. NO-Bayern, 1 (4): 139–147, Erlangen 1951.
- 2) (1952): Quarzmehle aus dem Oberturon von Vilseck. – Geol. Bl. NO-Bayern, 2 (1): 37–38, Erlangen 1952.
- 3) (1952): Vorkommen und Entstehung anthraxolith-ähnlicher Bitumina im Frankenwald. – Geol. Bl. NO-Bayern, 2 (4): 119–127, Erlangen 1952.
- 4) (1953): Entfärbungshöfe in den Lehrbergsschichten des Zenngrundes. – Geol. Bl. NO-Bayern, 3 (2): 58–64, Erlangen 1953.
- 5) (1953): Sedimentpetrographische Untersuchungen an den postjurassischen Überdeckungsbildungen der mittleren, südlichen Frankenalb. – Geol. Bl. NO-Bayern, 3 (4): 121–134, Erlangen 1953.
- 6) (1954): Der Schwermineralgehalt der Randfazies des fränkischen Mittleren Keupers in Tiefbohrprofilen. – Erlanger geol. Abh., 11: 49–66, Erlangen 1954.
- 7) (1954): Eisenglanzausscheidungen auf Klüften in Gesteinen der Münchberger Masse bei Helmbrechts. – Geol. Bl. NO-Bayern, 4 (4): 154–156, Erlangen 1954.
- 8) (1955): Petrographie des Benkersandsteins der Bohrung Ireks V am Westrand von Kulmbach. – Geol. Bl. NO-Bayern, 5 (1): 26–34, Erlangen 1955.
- 9) (1955): Zum geologischen Befund der sog. „Krypta“ von Forchheim. – Erlanger Bausteine fränk. Landesforsch., 2: 51–52, Erlangen 1955.
- 10) (1956): Die Landschaftsentwicklung der südlichen Frankenalb im Gebiet Denkendorf-Kösching nördlich von Ingolstadt. – Geologica Bavarica, 28: 1–47, München 1956.
- 11) (1956): Alte und neue Mineralfundpunkte in Pegmatiten des Fichtelgebirges. – Geol. Bl. NO-Bayern, 6 (4): 163–168, Erlangen 1956.
- 12) (1957): Die Quarzkornfarbe als Hilfsmittel für die stratigraphische und paläogeographische Erforschung sandiger Sedimente. – Erlanger Geol. Abh., 23: 13 S., Erlangen 1957.
- 13) (1957): Wenig bekannte Mineralfundpunkte in der Oberpfalz. – Geol. Bl. NO-Bayern, 7 (4): 177–180, Erlangen 1957.
- 14) (1957): Die Lithologie und Paläogeographie des Buntsandsteins am Westrand der Böhmisches Masse. – Erlanger geol. Abh., 24: 130 S., Erlangen 1957.
- 15) (1957): Paläogeographie von Frankenwald und Fichtelgebirge im Buntsandstein. – Z. dt. geol. Ges., 108 [1956]: 226–228, Hannover 1957.
- 16) (1958): Der geologische Aufbau des Walberla. – Erlanger Bausteine fränk. Heimatforsch., 5 (1/2): 5 S., Erlangen 1958.
- 17) (1958): Eine anwendbare Methode annähernd quantitativer Dolomitbestimmung in Weißjurakalken mittels Tüpfelreaktion. – Geol. Bl. NO-Bayern, 8 (2): 71–76, Erlangen 1958.
- 18) (1958): Eine einfache MgO-Bestimmung in dolomitischen Kalken. – Zement-Kalk-Gips, 11 (7): 297–298, Wiesbaden 1958.
- 19) (1958): Ein Bergrutsch an der Hohen Aßlitz bei Lichtenfels. – Geol. Bl. NO-Bayern, 8 (3): 134–137, Erlangen 1958.
- 20) (1959): Geröll- und Schwermineraluntersuchungen im Weißen Main und in der Luhe. Kritische Betrachtungen zur Anwendbarkeit der Geröllanalyse. – Geol. Bl. NO-Bayern, 9 (2): 50–55, Erlangen 1959.

*) Eine Zusammenstellung der unter W. A. SCHNITZER in Würzburg publizierten Arbeiten und eine Auflistung seiner Schüler finden sich in einer Institutsdruckschrift: INSTITUTE FÜR GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE (1985): Wissenschaftliche Ergebnisse 1972–1985. In Honorem W. A. SCHNITZER, o. Prof. 1972–1985. – 48 S., Würzburg (Selbstverlag).

**) Zusammengestellt von H. VOSSMERBÄUMER unter Mitarbeit von Frau A. RÖSSNER und Herrn W. TRAPP und unter Zuhilfenahme fragmentarischer Vorlagen.

- 21) (1959): Stratigraphie und Lithologie des Buntsandsteins in der Tiefbohrung Laineck IV (bei Bayreuth). – Geol. Bl. NO-Bayern, 9 (4): 158–166, Erlangen 1959.
- 22) (1959): Lithologische Untersuchungen an Bausteinen der Nürnberger Burg. – Jb. Fränk. Landesforsch., 19: 367–369, Nürnberg 1959.
- 23) (1960): Profil der Bohrung „Unima“ Malzfabrik-Kulmbach. – Geol. Bl. NO-Bayern, 10 (4): 170, Erlangen 1960.
- 24) (1960): Sedimentpetrographische Untersuchungen in der ostbayerischen Trias. – Ber. Geol. Ges. DDR, 5 (1/2): 38–54, Berlin 1960.
- 25) (1961): Petrographie des Benkersandsteins in der Tiefbohrung Berneck b. – Geol. Bl. NO-Bayern, 11 (1): 75–78, Erlangen 1961.
- 26) (1961): Profilkorrelation mittels radiometrischer Messungen im Keuper von Bayreuth. – Geol. Bl. NO-Bayern, 11 (2): 89–101, Erlangen 1961.
- 27) HAARLÄNDER, W. & SCHNITZER, W. A. (1961): Geologie und Lithologie des uranföhrenden Burgsandsteins von Erlangen und Umgebung. – Erlanger geol. Abh., 37: 3–20, Erlangen 1961.
- 28) HAARLÄNDER, W. & SCHNITZER, W. A. (1961): Zur Geologie des uranföhrenden Burgsandsteins von Erlangen. – Mitt.-Bl. Strahlungsmeßgeräte, Frieseke & Hoepfner GmbH, 6: 7, Erlangen-Bruck 1961.
- 29) (1962): Die Bohrungen Quellhof II–IV (südl. Bayreuth). – Geol. Bl. NO-Bayern, 12 (1): 61–69, Erlangen 1962.
- 30) (1962): Lithologische Untersuchungen im Rhät und Lias der Bohrung Adlitz. – Geol. Bl. NO-Bayern, 12: 115–118, Erlangen 1962.
- 31) (1963): Zur Methodik der Quarzkornfarben-Untersuchung in feinkörnigen sandigen Sedimenten. – Geol. Bl. NO-Bayern, 13: 1–11 Erlangen 1963.
- 32) (1963): Der Schwermineralgehalt des Keupers in den Bohrungen Mühlhof 1–3 bei Nürnberg. – Geol. Bl. NO-Bayern, 13 (2): 58–62, Erlangen 1963.
- 33) (1963): Sedimentologische Untersuchungen an Gesteinen mittelfränkischer Bauwerke. – Geol. Bl. NO-Bayern, 13: 141–145, Erlangen 1963.
- 34) (1963): Zum Problem der Dolomitsandbildung auf der südlichen Frankenalb. – Mitt. Fränk. Geogr. Ges., 10: 292–296, Erlangen 1963.
- 35) (1964): Die Bohrungen Eichelacker IV–VI im Mistelbachtal südwestlich Bayreuth. – Geol. Bl. NO-Bayern, 14 (4): 153–161, Erlangen 1964.
- 36) (1964): Zur Paläogeographie des Buntsandsteins in Mainfranken. – Geologica Bavarica, 53: 7–11, München 1964.
- 37) (1965): Geologie des Weißen Jura auf den Blättern Kipfenberg und Gaimersheim (Südliche Frankenalb). – Erlanger geol. Abh., 57: 45 S., Erlangen 1965.
- 38) (1965): Die Markierung unterirdischer Wasserwege mit Hilfe von Alkylbenzolsulfonaten (Detergentien). – Geol. Bl. NO-Bayern, 15 (1): 50–56, Erlangen 1965.
- 39) (1965): Uranföhrende Phosphorite im Lias Mittelfrankens. – Geol. Bl. NO-Bayern, 15: 133–143, Erlangen 1965.
- 40) (1965): Eine neue Methode zur Markierung von Karstwasserwegen. – „Die Höhle“, Z. f. Karst- und Höhlenkde., 16 (3): 64–67, Wien 1965.
- 41) (1966): Naturschätze. – Entwicklungspolitik, Handbuch und Lexikon: 1427–1431, Stuttgart-Berlin-Mainz (Kreuz) 1966.
- 42) (1967): Bromphenolblau zur Unterscheidung von Kalkstein und Dolomit. – Zement-Kalk-Gips, 1967 (1): 31–32, Wiesbaden 1967.
- 43) (1967): Die Anwendung von Alkylbenzolsulfonaten zur Markierung unterirdischer Wasserwege. – Mémoires I. A. H. Congress 1965, VII: 217–219, Hannover 1967.
- 44) (1967): Die Anwendung von Detergentien und verwandten Stoffen in der Hydrogeologie. – Steirische Beitr. Hydrogeol., 18/19: 231–234, Graz 1967.
- 45) (1967): Vergleichende Markierungsversuche im Mittelsteirischen Karst 1966. – Steirische Beitr. Hydrogeol., 18/19: 378–379, Graz 1967.
- 46) (1967): Ergebnisse und Erfahrungen bei Markierungsversuchen im Karst der nördlichen Frankenalb. – Jh. Karst- u. Höhlenkde., 7: 19–27, München 1967.
- 47) (1967): Schallimpulse und ihr Verlauf im Karst. Eine neue Methode zur Feststellung der Zusammenhänge unterirdischer Wässer. – Geol. Bl. NO-Bayern, 17 (1): 13–20, Erlangen 1967.
- 48) HAARLÄNDER, W. & SCHNITZER, W. A. (1967): Atzelsberg im Lichte der Erdgeschichte. – In: Festschrift Erlangen 600 Jahre Stadt. – Erlanger Bausteine fränk. Heimatforsch., 14: 89–96, Erlangen 1967.

- 49) SCHNITZER W. A. & WAGNER W. (1967): Markierungsversuche mit Geruchsstoffen in der Karsthydrologie. – Geol. Bl. NO-Bayern, 17: 179–194, Erlangen 1967.
- 50) (1968): Die Rohstoffbasis der Stahlindustrie Nordostindiens. – Mitt. Fränk. Geogr. Ges., 13/14 [1966/67]: 69–97, Erlangen 1968.
- 51) (1968): Schlammführung und Strömungsgeschwindigkeiten birmanischer Flüsse. – Mitt. Fränk. Geogr. Ges., 13/14 [1966/67]: 99–109, Erlangen 1968.
- 52) (1968): Fulgurite und Pseudofulgurite aus Franken. – Geol. Bl. NO-Bayern, 18 (1): 34–45, Erlangen 1968.
- 53) (1968): Geologischer Aufbau und Karsterscheinungen der Altmühlalb östlich Eichstätt (verbunden mit einer Karstwassermarkierung). – Geol. Bl. NO-Bayern, 18 (2): 112–120, Erlangen 1968.
- 54) BIRZER, F. & SCHNITZER, W. A. (1968): Exkursion Wasserwerk Mühlhof (Grundwasseranreicherung der Stadt Nürnberg) – Autobahnanschluß Nürnberg-Nord – Kalchreuther Höhenzug (uranführender Burgsandstein). – Geol. Bl. NO-Bayern, 18 (2): 120–127, Erlangen 1968.
- 55) GROISS, J. Th., SCHNITZER, W. A. & ZEISS, A. (1968): Bericht über die Exkursion am 19. April 1968 in die Südliche Frankenalb (Weißjura-Stratigraphie- u. Fauneninhalt, Karstgeologie). – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., 50: 49–50, Stuttgart 1968.
- 56) BIRZER, F. & SCHNITZER, W. A. (1968): Bericht über die Exkursion am 20. April 1968 zum Wasserwerk Mühlhof der Stadt Nürnberg, der Autobahn-Anschlußstelle Nürnberg-Nord und zur Kalchreuther Höhe. – Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., 50: 51–52, Stuttgart 1968.
- 57) (1968): Violett-Horizonte im ostbayerischen Buntsandstein. – Jber. Mitt. oberrh. geol. Ver., N. F. 50: 143–147, Stuttgart 1968.
- 58) (1969): Zur Paläogeographie des Buntsandsteins im germanischen und alpinen Sedimentationsraum in Bayern. – Z. dt. geol. Ges., 118 [1966]: 247–255, Hannover 1969.
- 59) (1969): Zur Stratigraphie und Lithologie des nördlichen Chhattisgarh-Beckens (Zentral-Indien) unter besonderer Berücksichtigung von Algenriff-Komplexen. – Z. dt. geol. Ges., 118 [1966]: 290–295, Hannover 1969.
- 60) (1969): Die jung-algonkischen Sedimentationsräume Peninsula-Indiens. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh., 133: 191–198, Stuttgart 1969.
- 61) SCHNITZER W. A. & WAGNER, W. (1969): Welche Anforderungen müssen Geruchsstoffe für Karstwassermarkierungen erfüllen? – Vom Wasser, 35: 227–236, Weinheim/Bergstraße (Verl. Chemie) 1969.
- 62) (1970): Die Bodenschätze der Indischen Union. – Umschau, 1970 (4): 97–103, Frankfurt 1970.
- 63) (1970): A new correlation of the early Precambrian in India. – Symposium on the Purana Formations of Peninsular India, December 19–22, 1970, Abstr.: 77–79, (Centre of Advanced Study in Geology, University of Saugar) Saugar 1970.
- 64) BATSCHE, H. et al. (1970): Kombinierte Karstwasseruntersuchungen im Gebiet der Donauversickerung (Baden Württemberg) in den Jahren 1967–1969. 3. Der kombinierte Markierungsversuch 1969. – Steirische Beitr. Hydrogeol., 22: 81–165, Graz 1970.
- 65) (1971): Das Jungpräkambrium Indiens („Purana-System“). Neugliederung, Stromatolithenführung und lithofazielle Vergleiche. – Erlanger geol. Abh., 85: 44 S., Erlangen 1971.
- 66) (1972): Neue Methoden zur Erforschung des Karstes. – Geol. Jb., C 2: 111–118, Hannover 1972.
- 67) SCHNITZER, W. A., PLACHTER, H. & KEUPP, H. (1972): Eine Karstwassermarkierung der Fellner-Doline bei Gößweinstein. – Geol. Bl. NO-Bayern, 22 (2/3): 128–129, Erlangen 1972.
- 68) SCHNITZER, W. A. & SCHWAB, R. G. (1972): Das Riesphänomen als Impact eines Eisennickel-Meteoriten?. – Nachr. dt. Geol. Ges., 5: 50, Hannover 1972.
- 69) SCHNITZER, W. A. & SCHWAB, R. G. (1972): Geochemische Untersuchungen in der Bunten Bresche des Nördlinger Ries. – Fortschr. Mineral., 50, Beih. 1: 86–88, Stuttgart 1972.
- 70) SCHNITZER, W. A. & RADIG, F. (1973): Die Verwendung radioaktiver Bausteine in Erlangen und die Martersäule vor dem Haus Alterlangerstraße 17. – Geol. Bl. NO-Bayern, 23 (1): 35–38, Erlangen 1973.
- 71) (1974): Karsthydrogeologische Untersuchungen westlich von Gößweinstein (Fränkische Schweiz, Blatt Nr. 6233 Ebermannstadt). – Geol. Bl. NO-Bayern, 24 (1/2): 140–147, Erlangen 1974.
- 72) (1974): Sediment Loads and Flow Velocities of Monsoonal Rivers and their Effect on Shipping, taking Burma as the Example. – Applied Sci. Devel., 3: 143–153 (Inst. Sci. Co-Operation) Tübingen 1974.
- 73) (1974): Schwermineralien und Quarzkornfarben in Proben der Bohrung Rathsberg 1 bei Erlangen. – Erlanger geol. Abh., 97: 53–56, Erlangen 1974.
- 74) (1974): Kalkinkrustationen und Kalksinterknollen in Lias-Quellwässern bei Elsenberg (Bl. Erlangen-Nord). – Geol. Bl. NO-Bayern, 24 (3): 188–192, Erlangen 1974.

- 75) SCHNITZER, W. A. & BAUSCH, W. (1974): Ein neuer Aragonit-Fundort bei Erlangen und die Genese der fränkischen Aragonit-Vorkommen. – Geol. Bl. NO-Bayern, **24** (4): 260–270, Erlangen 1974.
- 76) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1974): Windschleife an Malmkalken, Donauschottern und Windkanterhorizonte in Flugsanden des Altmühltals. – N. Jb. Geol. Paläont. Mh., **1974**: 675–684, Stuttgart 1974.
- 77) (1974): Untersuchungen an Keupertonsteinen auf spezifische Geruchsstoffe. – In: EMMERT, U.: Geologische Karte von Bayern 1 : 25000, Erläuterungen zum Blatt Nr. 6429 Neustadt a.d. Aisch: 67, München (Bayer. Geol. L.-Amt) 1974.
- 78) (1975): Mineral Deposits as a Basis for India's Economy. – Natural Resourc. Devel., **1**: 145–168, Tübingen, Hannover 1975.
- 79) SCHNITZER, W. A. & SCHWAB, R. G. (1975): Neue Möglichkeiten erdgeschichtlicher Forschung mit Hilfe des Paläogeruches. – Erlanger geol. Abh., **101**: 20 S., Erlangen 1975.
- 80) (1975): Distribution of stromatolites and stromatolitic reefs in Indian Precambrian (Cuddapah-, Kurnool-, Chhatisgarh-Systems and the Vindhya). – Internat. Symp. Fossil Algae: 1 S., Erlangen 1975.
- 81) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1975): Dolomit-Ventifacts in Flugsanden des Altmühltals. – Natur und Mensch, **1975**: 41–46, Nürnberg 1975.
- 82) SRIVASTAVA, N. K. & SCHNITZER, W. A. (1976): Authigenic minerals in the Precambrian sedimentary rocks of the Chhatisgarh System (Central India). – N. Jb. Mineral. Abh., **126** (2): 221–230, Stuttgart 1976.
- 83) (1976): Radioaktive Keupersandsteine Frankens und ihre Bedeutung für die sedimentologische Forschung. – Nachr. dt. geol. Ges., **15**: 42, Hannover 1976.
- 84) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1976): Die Kalksintervorkommen am Euerwanger Bühl bei Greding (Südliche Frankenalb). – Natur und Mensch, **1976**: 103–108, Nürnberg 1976.
- 85) (1977): Distribution of Stromatolites and Stromatolitic Reefs in the Precambrian of India. – In: FLÜGEL, E. (Hrsg.): Fossil Algae: 101–106, Berlin u. a. (Springer) 1977.
- 86) HÖRAUF, H. & SCHNITZER, W. A. (1977): Eine Karstwassermarkierung auf der südlichen Frankenalb bei Ruppmannsburg (Blatt Nr. 6933 Thalmässing). – Geol. Bl. NO-Bayern, **27** (2): 85–91, Erlangen 1977.
- 87) (1977): Die Quarzkornfarben-Methoden und ihre Bedeutung für die stratigraphische und paläogeographische Erforschung psammitischer Sedimente. Natürliche Quarzkornfarben und Bestrahlungsfarben. – Erlanger geol. Abh., **103**: 28 S., Erlangen 1977.
- 88) BRUNNACKER, K., URBAN, B. & SCHNITZER, W. A. (1977): Der jungpleistozäne Löß am Mittel- und Niederrhein anhand neuer Untersuchungsmethoden. – N. Jb. Geol. Paläont. Abh., **155** (2): 253–273, Stuttgart 1977.
- 89) KREUZER, H., HARRE, W., KÜRSTEN, M., SCHNITZER, W. A., MURTI, K. S. & SRIVASTAVA, N. K. (1977): K/Ar Dates of two Glauconites from the Chandrapur-Series (Chhatisgarh/India). – Geol. Jb., **B 28**: 23–36, Hannover 1977.
- 90) (1977): Seltene Salzausblühungen (Alpowit) auf neogenen Gesteinen des Isthmus von Korinth. – Annal. Géol. Pays Héliéniques, **28** [1976]: 349–351, Athen 1977.
- 91) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1977): Außergewöhnliche Stalagmiten („Säulensinter“) aus einem Dolinenschacht des Malm Delta bei Pfraundorf (Altmühlalb). – Natur und Mensch, **1977**: 17–23, Nürnberg 1977.
- 92) (1978): Bestrahlung von Quarzkörnern aus Sedimenten im Forschungsreaktor Neuherberg und ihre Bedeutung für geowissenschaftliche Forschungen. – gsf-Inform., **1/78**: 8–11, München 1978.
- 93) (1978): The Irradiation of Quartz Grains in Sediments by the use of the Research-Reactor Neuherberg and its significance in Geoscientific Research. – gsf-Inform., **1978**: 4 S., München 1978.
- 94) SCHNITZER, W. A. & FORSTMAYER, A. (1978): Blitzeinschläge in Karbonatgesteinen und ihre geologische Wirkung. – Geol. Bl. NO-Bayern, **28** (1): 21–28, Erlangen 1978.
- 95) (1978): Paläogeruchsbestimmungen an Tonsteinen des Zechsteinprofils Gundelsdorf (Blatt 5733 Kronach). – Geol. Bl. NO-Bayern, **28** (1): 40–44, Erlangen 1978.
- 96) SCHNITZER, W. A. & BRUNNACKER, K. (1978): Neue Arbeitsmethoden der Quartär-Geologie. – Eiszeitalter u. Gegenwart, **28**: 211–217, Öhringen/Württ. 1978.
- 97) KANZ, W. & SCHNITZER, W. A. (1978): Tropfsteinbildungen und Wasserchemismus im Entwässerungsstollen des Ludwigskanals bei Ölsbach (Bl. 6634 Altdorf bei Nürnberg). – Geol. Bl. NO-Bayern, **28** (2/3): 136–146, Erlangen 1978.
- 98) (1978): Geologischer Aufbau. – In: Das Mainprojekt. – Schriftenr. Bayer. L.-Amt Wasserwirtsch., **7**: 5–13, München 1978.

- 99) KANZ, W. & SCHNITZER, W. A. (1978): Regionale hydrogeologische Untersuchungen in größeren Teilgebieten. Obermain. – In: Das Mainprojekt. – Schriftenr. Bayer. L.-Amt Wasserwirtsch. 7: 36–49, München 1978.
- 100) KANZ, W., SCHNITZER, W. A. & TÜRK, H. P. (1978): Karst und Grundwasser im Malm der Nördlichen Frankenalb. – In: Das Mainprojekt. – Schriftenr. Bayer. L.-Amt Wasserwirtsch. 7: 219–239, München 1978.
- 101) (1979): Vergleichende sedimentologische Untersuchungen in der ostbayerischen Trias. (Gamma-Bestrahlung von Quarzkörnern, Geröll- und Schwermineraluntersuchungen). – Geol. Bl. NO-Bayern, 29 (2/3): 112–126, Erlangen 1979.
- 102) KANZ, W. & SCHNITZER, W. A. (1979): Ein Grundwassermarkierungsversuch im Rhätoliasandstein des obermainischen Bruchschollenlandes (Blatt Burgkunstadt). – Geol. Bl. NO-Bayern, 29 (2/3): 126–130, Erlangen 1979.
- 103) (1979): Die Bestrahlungsmethode (Gamma-Bestrahlung von detritischem Quarz) und ihre Einsatzmöglichkeit in klastischen Sedimenten. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 61: 347–366, Stuttgart 1979.
- 104) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1979): Fossile Blitzeinschläge in Weißjurakalken des Gredinger Berges (Südliche Frankenalb). – Natur und Mensch, 1979: 64–75, Nürnberg 1979.
- 105) (1980): The Irradiation of Quartz Grains in Sediments and its Significance in Geoscientific Research. – 26^e Congrès Géologique International, 1, Sect. 4: S. 284, Paris 1980.
- 106) (1980): Paleosmell, a new tool in geological research. – 26^e Congrès Géologique International, 1, Sect. 4: S. 284, Paris 1980.
- 107) FARIA, L. E. & SCHNITZER, W. A. (1980): A irradiação de grãos de quartzo – um novo método de análise sedimentológica aplicado aos arenitos permocarboníferos da bacia do Maranhão. – Anais do XXXI Congresso Brasileiro de Geologia, Balneário de Camboriú, 4: 2004–2016, Santa Catarina 1980.
- 108) SCHNITZER, W. A. & FARIA, L. E. (1980): Estudo comparativo de análises sedimentares nas areias costeiras da ilha de Mosqueiro no Rio Pará – Estado do Pará. – Anais do XXXI Congresso Brasileiro de Geologia, Balneário de Camboriú, 4: 2269–2284, Santa Catarina 1980.
- 109) SCHNITZER, W. A. & FARIA, L. E. (1980): Vergleichende sedimentologische Untersuchungen an den Küstensanden des Rio Pará bei Mosqueiro Island (Pará, Brasilien). – 7. Geowiss. Lateinamerika Kolloqu. Heidelberg: 85, Heidelberg 1980.
- 110) (1981): Nachruf FRIEDRICH BIRZER. – Nachr. dt. Geol. Ges., 24: 1–2, Hannover 1981.
- 111) FARIA, L. E. & SCHNITZER, W. A. (1981): Zur Paläogeographie des Permokarbons im Becken von Maranhão (Brasilien) unter besonderer Berücksichtigung der Bestrahlungsmethode. – Zbl. Geol. Paläont. Teil I, 1981 (3/4): 397–408, Stuttgart 1981.
- 112) SCHNITZER, W. A. & FARIA, L. E. (1981): Sedimentologische Untersuchungen an Küstensanden des Rio Pará und pleistozänen Sanden der Umgebung von Belém do Pará (Pará, Brasilien). – Zbl. Geol. Paläont. Teil I, 1981 (3/4): 409–418, Stuttgart 1981.
- 113) (1981): Die gravitative Abtrennung von Schwermineralen aus Sedimenten und Sedimentgesteinen und ihre Problematik. – Sonderveröff. Geol. Inst. Univ. Köln, 41: 209–216, Köln 1981.
- 114) (1981): FRIEDRICH BIRZER. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F. 63: 13–19, Stuttgart 1981.
- 115) MERTEN, U. & SCHNITZER, W. A. (1981): Zur Genese der „Karbonatknuern“ in den Letten des fränkischen Sandsteinkeupers. – Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N. F. 63: 181–199, Stuttgart 1981.
- 116) (1981): FRIEDRICH BIRZER. – Geol. Bl. NO-Bayern, 31: 5–15, Erlangen 1981.
- 117) EMMERT, U., SALGER, M., SCHNITZER, W. A. (1981): Lithologische Untersuchungen an Bohrkernprofilen aus dem Keuper Oberfrankens. – Geol. Bl. NO-Bayern, 31: 100–125, Erlangen 1981.
- 118) SCHNITZER, W. A. & VOSSMERBÄUMER, H. (1981): Sedimentologie und Stratigraphie der Bohrungen Döhlau und Untersteinach auf den Blättern 6035 Bayreuth und 6036 Weidenberg. – Geol. Bl. NO-Bayern, 31: 363–384, Erlangen 1981.
- 119) SCHNITZER, W. A. & VOSSMERBÄUMER, H. (1982): Zur Geschichte von Geologie-Paläontologie. – In: BAUMGART, P. (Hrsg.): Vierhundert Jahre Universität Würzburg. Eine Festschrift: 665–682, Neustadt/Aisch (Degener & Co.) 1982.
- 120) KANZ, W., MAHADJER, D. & SCHNITZER, W. A. (1982): Stratigraphie und Sedimentologie der Bohrung Brüderes I (Oberfränkisches Bruchschollenland, südöstlich von Bayreuth). – Geologica Bavarica, 83: 255–261, München 1982.
- 121) SCHNITZER, W. A. & MAHADJER, D. (1982): Ergebnisse der Bestrahlungsanalyse an Quarzen der Bohrung Bindlach 1980. – Geologica Bavarica, 83: 213–215, München 1982.

- 122) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1982): Genese und Alter von Höhlensintern zwischen Greding und Neumarkt (Südliche und Mittlere Frankenalb). – *Natur und Mensch*, **1982**: 53–59, Nürnberg 1982.
- 123) (1983): Zur Problematik der Schwermineralanalyse am Beispiel triassischer Sedimentgesteine. – *Geologische Rundschau*, **72** (1): 67–75, Stuttgart 1983.
- 124) FORSTMAYER, A. & SCHNITZER, W. A. (1983): Sinterbildungen in eiszeitlichen Fließerdern bei Greding (Südliche Frankenalb). – *Natur und Mensch*, **1983**: 86–91, Nürnberg 1983.
- 125) (1983): Die Anwendung chemischer Schnellteste bei der Prospektion von Stahlwerksdolomit in Indien. – *Nachr. dt. geol. Ges.*, **29**: 16–17, Hannover 1983.
- 126) SCHNITZER, W. A. & VOSSMERBÄUMER, H. (1984): Über quartäre Flugsande in Franken. – *Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F.* **66**: 263–272, Stuttgart 1984.
- 127) KÖSTER, H. & SCHNITZER, W. A. (1984): Lithologische und geochemische Untersuchungen im Unteren Keuper bei Ochsenfurt (Unterfranken). – *Jber. Mitt. oberrhein. geol. Ver., N.F.* **66**: 273–292, Stuttgart 1984.
- 128) (1984): Die Anwendung chemischer Schnellteste bei der Prospektion von Stahlwerksdolomit in Indien. – *Z. dt. geol. Ges.*, **135**: 491–500, Hannover 1984.
- 129) SCHNITZER, W. A. & FORSTMAYER, A. (1984): Zur Genese von Beckensintern in Höhlen der Fränkischen Alb und ihrer Verhärtung in Abhängigkeit von der Zeit. – *Natur und Mensch*, **1984**: 65–70, Nürnberg 1984.
- 130) (1985): Die sedimentologischen Forschungen BRUNO VON FREYBERGS insbesondere in Nordost-Bayern (nebst Bemerkungen zur Schwermineralanalyse). – *Geol. Bl. NO-Bayern*, **34/35** [1984/1985] (Gedenkschrift B. v. FREYBERG): 29–50, Erlangen 1985.
- 131) (1985): Uranführende Kieselhölzer in den Mainschottern Unterfrankens (Vorkommen, Genese, Herkunft). – *Geol. Bl. NO-Bayern*, **34/35** [1984/1985] (Gedenkschrift B. v. FREYBERG): 333–346, Erlangen 1985.
- 132) SCHNITZER, W. A. & MAHADJER, D. (1985): Vergleichende sedimentologische Untersuchungen an Proben aus dem Zechstein und dem Buntsandstein in der Forschungsbohrung Obernsees (Schwermineraluntersuchungen und Bestrahlungsanalyse). – *Geologica Bavarica*, **88**: 137–141, München 1985.
- 133) SCHNITZER, W. A. & MAHADJER, D. (1985): Ergebnisse der Bestrahlungsanalyse an Quarzen aus dem Keuper in der Forschungsbohrung Obernsees. – *Geologica Bavarica*, **88**: 149–152, München 1985.
- 134) (1986): Sedimentologische Untersuchungen der obermiozänen Süßwasserablagerungen bei Denkendorf (Südliche Frankenalb). – *Geol. Bl. NO-Bayern*, **36**: 83–97, Erlangen 1986.
- 135) MAHADJER, D., SCHNITZER, W. A. & VOSSMERBÄUMER, H. (1986): Die Radioaktivität der Naturbausteine im Stadtgebiet von Würzburg. – *Geol. Bl. NO-Bayern*, **36**: 99–123, Erlangen 1986.
- 136) (1986): Die Schwermineralführung des Buntsandsteins in Tiefbohrungen Frankens und benachbarter Bundesländer (1953–1960): Stratigraphische und paläogeographische Aspekte. – *Z. dt. geol. Ges.*, **137**: 301–326, Hannover 1986.